

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat U4 „Tierökologie“** im Rahmen der Aufgabe „**Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet für die Dauer von 2 Jahren**
eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Uni-Diplom/Master)

Fachrichtung Biologie/Umweltwissenschaften

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20180696_9319

Aufgabengebiet:

- Wissenschaftliche Fachberatung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) bei Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen, insbesondere beim Fischabstieg
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Gutachten zu unterschiedlichen Planungszuständen im Rahmen der Qualitätssicherung von Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit sowie Unterstützung des Trägers des Vorhabens bei §5 UVPG
- Fachliche Begleitung von Funktions- und Erfolgskontrollen von Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, speziell zum Fischabstieg
- Konzeption, Koordination, Durchführung, Auswertung und Publikation von Forschungsvorhaben im Bereich der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer für Fische, speziell für den Bereich Fischabstieg
- Vergabe und fachliche Betreuung von FuE Vorhaben im Bereich Fischabstieg
- Kommunikation von Arbeitsprozessen und Fachergebnissen

Anforderungen:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung im Bereich Biologie/Umweltwissenschaften (Uni-Diplom/Master) oder vergleichbare Qualifikation

Wichtige Anforderungskriterien:

- Fachübergreifende Kenntnisse in den Bereichen Fischökologie, Fischereiwissenschaft; Gewässerökologie, speziell im Bereich ökologische Durchgängigkeit/ Fischabstieg
- Verständnis von ökologischen Wechselwirkungen der Fließgewässer, speziell im Bereich Fischökologie, Biologie der Wanderfische
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich Hydraulik/Fischökologie
- Grundkenntnisse im Bereich Planung sowie Umweltrecht, speziell Wasserhaushalt, Fischerei, Naturschutz
- Erfahrungen/Kenntnisse in gewässerökologischen Fachplanungen allgemein und speziell zur ökologischen Durchgängigkeit, Verhandlungserfahrung mit Verwaltung, Verbänden und Dritten
- Erfahrungen/Kenntnisse im Projektmanagement und in der Qualitätssicherung
- Publikationen (national, international) im Bereich der Fisch- und Gewässerökologie
- Kenntnisse der gängigen IT-Standardsoftware, Microsoft Office 2010, Statistik (R, SPSS)
- Kenntnisse in der Anwendung von Geographischen Informationssystemen (GIS), vorzugsweise ArcGIS 9 oder höher

- Hohes Engagement im eigenverantwortlichen Handeln
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen und Geländearbeiten
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Sicheres und kompetentes Auftreten, Verhandlungsgeschick
- Gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse B, BE
- Sportbootführerschein (See/Binnen) und (Elektro-) Fischereischein

Arbeitgeberleistungen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppe A13h BBesO kann im Rahmen einer Abordnung für die Dauer von 2 Jahren erfolgen.

Besondere Hinweise:

Da die Einstellung gem. § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes ohne Sachgrund erfolgt, können Bewerber/innen, die in den letzten drei Jahren in einem Arbeitsverhältnis mit der Bundesrepublik Deutschland gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, daneben unterstützt die BfG bei vorliegenden Voraussetzungen die Möglichkeit der Telearbeit.

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert. Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt.

Sofern Sie einen ausländischen Bildungsabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 07.06.2018** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Masterzeugnis und -urkunde, sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter "**Berufserfahrungen**" Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre und unter "**Ausbildung/Abschlüsse**" Ihren entsprechenden Studienabschluss.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Scholten (Tel.: 0261 1306-5937).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>